

R A T I N G - S P E Z I A L

FOCUS

MONEY

# DIE KURVE KRIEGEN

für die ergänzende Altersvorsorge  
mit den **besten Riester-Renten**





**ALTER ZUG IM BAHNHOF:**  
Wie es mit der Riester-Rente weitergeht, ist nach wie vor völlig offen. Bestehende Kunden profitieren aber auf jeden Fall vom Bestandsschutz

RIESTER-RENTE

# Auf dem Abstellgleis?

Riester und kein Ende: Immer wieder sind **Reformen geplant** oder auch **neue Fördermodelle**. Passieren aber tut schon lange nichts mehr. Warum die Riester-Rente dennoch **lukrativ bleibt**

von WERNER MÜLLER

**W**äre es inhaltlich nicht so traurig, würde sie bestens zum Running Gag der privaten Altersvorsorge taugen: die Reform der Riester-Rente. Immer wieder gefordert und diskutiert, von neuen Regierungen stets ins Programm genommen, dümpelt die Aufwertung der Förderrente aber bestenfalls vor sich hin. Denn geschehen ist nichts – und jetzt droht auch noch das endgültige Aus. „Die Zielgruppe bei Riester funktioniert zwar“, sagte kürzlich Rolf Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales. „Doch was rauskommt, ist nicht effizient. Da schicken wir nicht noch mehr Geld rein.“

Kommt es also bald zum Förderstopp des Staates? Selbst wenn: Wer bis dahin schon eine Riester-Rente abgeschlossen hat, kann die Fördergelder auch weiter kassieren. „Es gilt ein Bestandsschutz für laufende Riester-Verträge“, heißt es dazu sogar im aktuellen Koalitionsvertrag. Denn was für den Staat gilt, dass die Förderung für ihn ein Minusgeschäft ist, trifft aber noch lange nicht für den einzelnen Riester-Sparer zu. Klar, bei den Renditen wachsen die Bäume auch für ihn sicher nicht in den Himmel. Aber warum sollen Vorsorgesparer nicht das geschenkte Geld mit sicheren Gewinnen abgreifen?

**Wie Riester funktioniert.** Das liegt vor allem an der doppelten Förderung (s. Tabelle rechts oben), wodurch die Riester-

Rente für alle förderberechtigten Anleger lukrativ ist: entweder durch die direkten Zulagen in den Sparvertrag oder durch die ergänzenden Steuergutschriften. In Summe führt das zu außerordentlich hohen Förderquoten. Bei einem Euro Beitrag in ein Riester-Produkt kommen so im Schnitt fast vierzig Cent aus dem Staatsäckel. Zum sicheren Gewinnbringer wird das Modell, weil der Erhalt aller gezahlten Beiträge garantiert ist – inklusive der vom Staat eingezahlten direkten Zulagen (nicht aber der ergänzenden Steuervorteile).

Förderberechtigt sind für die Riester-Rente vor allem rentenversicherungspflichtige Arbeitnehmer und Beamte sowie mittelbar auch deren jeweilige Ehegatten. Es muss aber stets der volle Mindesteigenbeitrag in den Vertrag fließen – wenigstens 60 Euro im Jahr –, sonst werden die Zulagen anteilig gekürzt. Um die Förderung zu kassieren, reicht ein Kreuz beim Dauerzulagenantrag, der Produkthanbieter übernimmt den weiteren Papierkram. Die späteren lebenslangen Rentenzahlungen beginnen frühestens mit 62 Jahren, maximal 30 Prozent der angesparten Summe dürfen zu Rentenbeginn einmalig entnommen werden. Die Auszahlungen sind dann mit dem persönlichen Steuersatz zu versteuern. Dabei kann man sich auf garantierte Mindestleistungen und auf wirklich lebenslange Rentenzahlungen verlassen.

Damit der Kunde sicher sein kann, dass die Riester-Policen auch alle erforderlichen gesetzlichen Regeln erfüllen, werden sie staatlich zertifiziert und zugleich in verbindliche Chance-Risiko-Klassen eingeteilt (s. Kasten S. 4 oben). So bleibt die Riester-Rente vor allem für sicherheitsorientierte Sparer eine interessante Ergänzung der eigenen Altersvorsorge.

**Ausgedünntes Anbieterfeld.** An sinnvollen Ideen für Reformen mangelt es nicht. Ein erweiterter Berechtigungskreis, reduzierte Beitragsgarantien für chancenorientiertere Produkte, steigende Fördersummen oder die Abschaffung der Zwangsverrentung zählen etwa dazu. Weil zu Jahresbeginn 2022 dann auch noch der Höchstrechnungszins auf 0,25 Prozent abgesenkt wurde, haben inzwischen immer mehr Anbieter aufgegeben, nur noch wenige bleiben der Riester-Rente weiter treu. Einige sind dabei auch auf sogenannte Netto-Policen umgeschwenkt (s. Kasten S. 4 unten).

Welche Versicherer aber weiterhin ausgezeichnete Riester-Policen anbieten, hat FOCUS-MONEY gemeinsam mit Franke und Bornberg analysiert (s. Tabellen S. 4). Damit die Riester-Rente auch ohne Reform nicht zum Trauerfall wird. ■

## Riester-Sparer profitieren doppelt

Die Riester-Förderung besteht aus zwei Teilen: Einerseits zahlt der Staat die allgemeine Grundzulage und die Kinderzulagen für kindergeldberechtigte Sprösslinge direkt in den Vertrag ein. Andererseits sind Riester-Beiträge auch als Sonderausgaben von der Steuer absetzbar. Ist die Steuerersparnis höher als die Zulagen, gibt es die Differenz als zusätzliche Erstattung. Dies führt letztlich für alle Sparer – auch solche ohne Kinder – zu hohen Förderquoten.

Riester-Förderung p. a.	ab 2018
Sonderausgabenabzug	bis zu 2100
Grundzulage	175
Kinderzulage je Kind	185/300 <sup>1)</sup>
Mindesteigenbeitrag	4 % <sup>2)</sup>
höchstens	2100 <sup>3)</sup>
mindestens aber	60

Angaben in Euro; <sup>1)</sup>für ab 2008 geborene Kinder; <sup>2)</sup>des Vorjahreseinkommens abzgl. Zulagen; <sup>3)</sup>inkl. Zulagen

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales

## Das müssen die Policen leisten

Zusammen mit den Versicherungsspezialisten von Franke und Bornberg (FB) hat FOCUS-MONEY trotz der inzwischen sehr eingeschränkten Auswahl wieder die besten Riester-Policen ermittelt. Dazu müssen die Angebote eine gute Finanzstärke der Gesellschaft (s. Bonitätsurteile), faire und kundenfreundliche Bedingungen der Tarife (s. FB-Noten) sowie möglichst hohe und nachvollziehbare Leistungswerte in einem Musterfall nachweisen (s. Fußnoten unter den Tabellen).

Der Musterfall: 32-jährige Riester-Sparer zahlen 35 Jahre lang monatlich den maximalen Förderbeitrag von 175 Euro ein. Die Rentenzahlungen beginnen im Alter von 67 Jahren. Alle Policen umfassen volldynamische Rentensteigerungen und zum Hinterbliebenenschutz zehnjährige Rentengarantiezeiten sowie bei Tod vor Rentenbeginn die Auszahlung des Vertragsguthabens. Für Hybridpolicen gilt als maßgebendes Investment ein Portfolio mit je zur Hälfte Europa- und Welt-ETFs. Für realistische Renditeerwartungen der Hybridmodelle (analysiert vom Institut für Ver-

mögensaufbau IVA in FOCUS-MONEY 18/2022) erhalten als „hervorragend“ bewertete Versicherer wie Volkswahl Bund, Stuttgarter und Alte Leipziger zwei Notenstufen, als „sehr gut“ bewertete wie Basler, Continentale, WWK und Württembergische eine Notenstufe bei den möglichen Renten gutgeschrieben. Das gilt natürlich stets nur bei deren jeweiligen Hybridmodellen.

Die Gewichtung der Beitragsnote bei den diversen Klassik-Policen: 40% Garantierenten und 60% mögliche Renten. Bei den Hybridpolicen: 40% Garantierenten, 50% mögliche Renten und 10% Rentengarantiefaktor. Da aber einige Anbieter bei Riester nur noch Nettotarife im Programm haben, gelten für diese eigene Beitragsnoten (s. auch Seite 4). Die Gewichtung der Noten erfolgt allerdings wie bei den „normalen“ Policen.

Für die Gesamtbewertung zählen die Bonitätsnoten zu 20%, die FB-Noten und die Beitragsnoten zu je 40%. Dargestellt werden je Policenmodell nur die „hervorragenden“ und die „sehr guten“ Tarife, pro Notenstufe in alphabetischer Reihenfolge.

### GESAMTNOTEN

Gesamtnote	Bewertung
bis 1,49	<b>Hervorragend</b>
1,50 bis 1,99	<b>Sehr Gut</b>

### FB-NOTEN

FB-Rating	Schulnote
FFF+	<b>0,5</b>
FFF	<b>0,6 bis 1,5</b>
FF+	<b>1,6 bis 2,5</b>
FF	<b>2,6 bis 3,5</b>
F+	<b>3,6 bis 4,5</b>
F	<b>4,6 bis 5,5</b>
F-	<b>6,0</b>

### BONITÄTSURTEILE

S&P	Fitch	Moody's	A.M. Best	Assekurata, Bonität	Assekurata, Unternehmensrating	DFSI, Unternehmensqualität	Note
AAA	AAA	Aaa	A++	AAA			
AA+	AA+	Aa1		AA+			
AA	AA	Aa2	A+	AA	A++	AAA	<b>1</b>
AA-	AA-	Aa3		AA-		AA+	<b>1,25</b>
A+	A+	A1	A	A+	A+		<b>1,75</b>
A	A	A2		A		AA	<b>2</b>
A-	A-	A3	A-	A-	A	A+	<b>2,25</b>

Quellen: Standard & Poor's, Fitch Ratings, Moody's, A.M. Best, Assekurata, DFSI

## Die Chance-Risiko-Klassen

Um die Vergleichbarkeit von geförderten Altersvorsorgeprodukten wie Riester-Renten zu erhöhen, müssen Verbraucher ein Produktinformationsblatt erhalten, in dem auch eine Chance-Risiko-Klassifizierung (CRK) der Angebote enthalten ist. Diese Einstufung übernimmt im Auftrag des Bundesfinanzministeriums die neutrale Produktinformationsstelle Altersvorsorge (PIA). Das Qualifizierungssystem der Angebote reicht dabei von CRK 1 mit weitestgehend sicheren Policenmodellen bis zu CRK 5 mit rein chancenorientierten Angeboten. Je nach CRK ergeben sich dann zwingend die jährlichen Wertentwicklungen,

mit denen Anbieter ihre möglichen Leistungen hochrechnen und im Informationsblatt darstellen dürfen. So sind etwa in CRK 1 maximal 3% erlaubt, in CRK 2 höchstens 4%, in den nächsten Klassen dann 5% und 6% bis zu 8% in CRK 5. Demzufolge brauchen also die möglichen Leistungsangaben gemäß dem PIA-Höchstwert verschiedener CRK in den Tabellen unten auch unterschiedliche konkrete Bewertungsmuster (Benotung s. Fußnoten).



## Die besten Riester-Renten

Gesellschaft	Tarif	Zertifizierungsnummer	Chance-Risiko-Klasse	Finanzstärke (von)	FB-Rating	garantierte Rente	mögl. Rente gem. PIA 2%	m. Rente gem. PIA-Höchstwert <sup>1)</sup>	garantierter Rentenfaktor <sup>2)</sup>	Bewertung
<b>Neue Klassik</b>										
Allianz	RiesterRente Perspektive ARSKU2U	6381	2	AA (S&P, Fitch)	FFF+	194,91	220,99	310,55	–	<b>Hervorragend</b>
HanseMercur	Riester Care RA	6468	2	AA+ (DFS)	FFF	198,52	262,17	386,50	–	<b>Hervorragend</b>
<b>Garantieorientierte Hybridpolicen</b>										
Continentale	RiesterRente Invest Garant RRIIG	6441	2	AA+ (DFS)	FFF+	194,11	243,16	329,85	24,15	<b>Hervorragend</b>
WWK	Premium FörderRente protect RR10 NT	6333	2	AAA (DFS)	FFF+	190,44	218,00	310,00	25,94	<b>Hervorragend</b>

Stand: Mai 2022; in Euro; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 3; Beitragsnoten: Garantierenten ab 195 = 1, ab 190 = 1,5 usw., PIA 2% ab 250 = 1, ab 240 = 1,5 usw., PIA-Höchstwert 4% (CRK 2) ab 330 = 1, ab 320 = 1,5 usw., Rentenfaktor ab 25 = 1, ab 23 = 1,5 usw.; <sup>1)</sup>Chance-Risiko-Klasse (CRK) 2 = 4%, Chance-Risiko-Klasse (CRK) 3 = 5%; <sup>2)</sup>garantierter monatlicher Rentenfaktor pro 10.000 Euro Guthaben; Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen

## Riester-Renten als Netto-Variante

Bei den „normalen“ Versicherungsangeboten sind alle für den Kunden anfallende Kosten bereits in den Policen mit eingerechnet, das gilt insbesondere auch für die Provisionen, die Anbieter an die Vermittler ihrer Policen bezahlen. Die Höhe solcher Provisionen ist unternehmensindividuell, sorgt aber auch immer wieder für Diskussionen.

Als Reaktion darauf gibt es schon länger sogenannte Nettotarife, die von den Versicherern ohne Vertriebskosten kalkuliert sind. Dadurch können die Anbieter höhere mögliche Leistungen ausweisen. Aber Achtung: Statt der einkalkulierten

Provisionen haben Kunden dafür an die Vermittler aus eigener Tasche Honorare für die Policenvermittlung zu zahlen. Zudem sind Police und Honorarvereinbarung damit unabhängig voneinander, sodass es etwa bei Stornierung der Police nicht auch das Honorar zurückgibt.

Daher sind Nettotarife grundsätzlich nicht mit „normalen“ Tarifen vergleichbar. Sie erhalten separate Tabellen mit eigenen Bewertungsmustern der Leistungsnoten.



## Die besten Nettotarife

Gesellschaft	Tarif	Zertifizierungsnummer	Chance-Risiko-Klasse	Finanzstärke (von)	FB-Rating	garantierte Rente	mögl. Rente gem. PIA 2%	m. Rente gem. PIA-Höchstwert <sup>1)</sup>	garantierter Rentenfaktor <sup>2)</sup>	Bewertung
<b>Klassik-Index</b>										
Volkswahl Bund	Klassik modern AIR	6398	3	A (Fitch)	FF+	192,27	254,00	434,00	–	<b>Sehr Gut</b>
<b>Garantieorientierte Hybridpolicen</b>										
Continentale	RiesterRente Invest Garant RRIIG	6441	2	AA+ (DFS)	FFF+	194,11	247,63	336,13	24,15	<b>Hervorragend</b>
Die Bayerische	Riesterrente ZUKUNFT mit Garantilaufz. FRIRGZ	6445	3	AA+ (DFS)	FFF	199,03	223,16	394,58	25,15	<b>Hervorragend</b>

Stand: Mai 2022; in Euro; Beispielfall, Noten, Gewichtung s. Seite 3; Beitragsnoten: Garantierenten ab 200 = 1, ab 195 = 1,5 usw., PIA 2% ab 260 = 1, ab 250 = 1,5 usw., PIA-Höchstwert 4% (CRK 2) ab 350 = 1, ab 340 = 1,5 usw., PIA-Höchstwert 5% (CRK 3) ab 400 = 1, ab 390 = 1,5 usw., Rentenfaktor ab 25 = 1, ab 23 = 1,5 usw.; <sup>1)</sup>CRK 2 = 4%, CRK 3 = 5%; <sup>2)</sup>garantierter monatlicher Rentenfaktor pro 10.000 Euro Guthaben; Quellen: Franke und Bornberg, Finanzstärke-Ratings, eigene Berechnungen